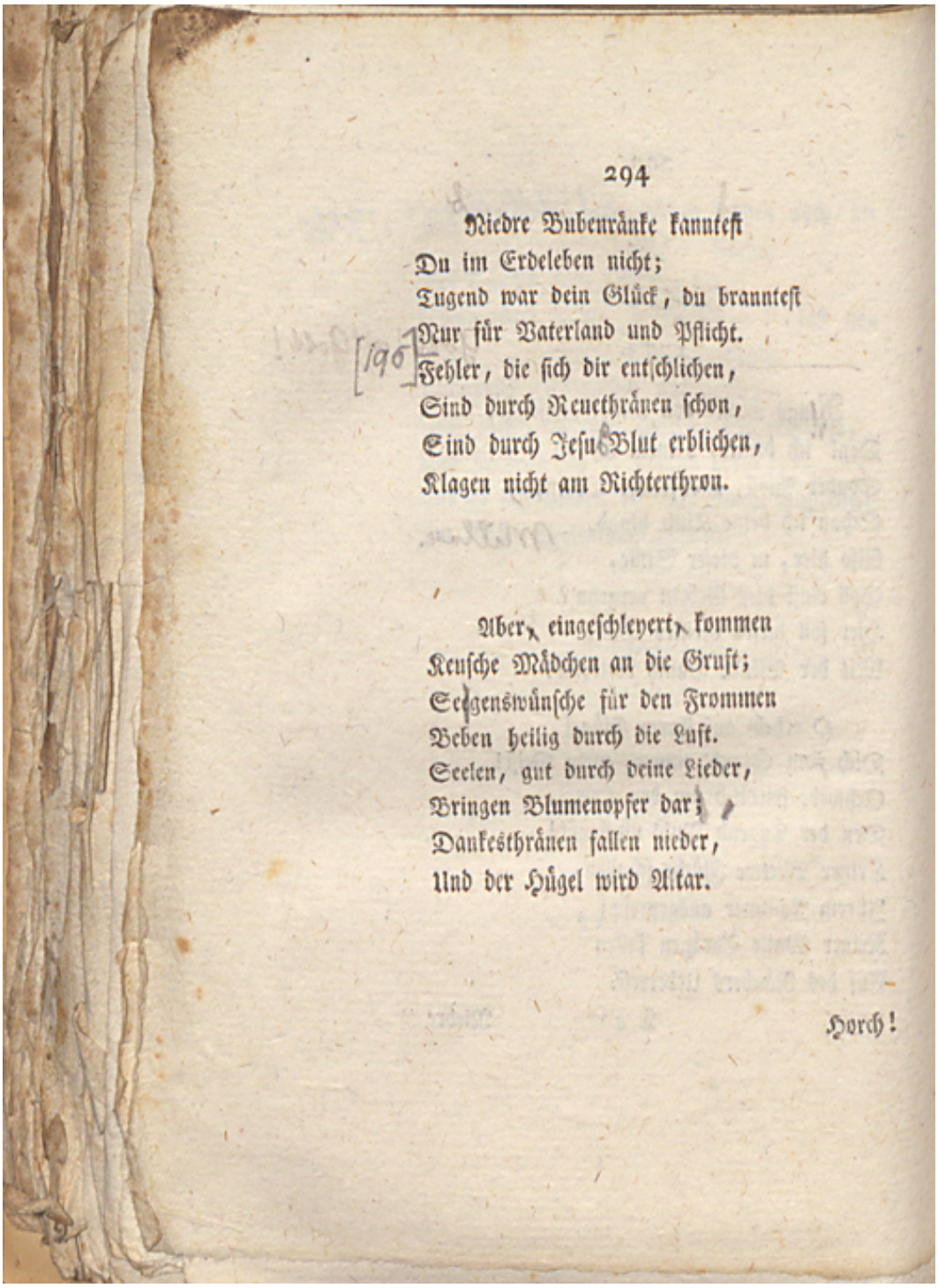

294

Niedre Bubenränke kanntest
Du im Erdeleben nicht;
Tugend war dein Glück, du branntest
Nur für Vaterland und Pflicht.
[190] Fehler, die sich dir entschlichen,
Sind durch Reuethränen schon,
Sind durch Jesu Blut erblichen,
Klagen nicht am Richterthron.

Aber, eingeschleyert, kommen
Keusche Mädchen an die Gruft;
Seegenswünsche für den Frommen
Beben heilig durch die Luft.
Seelen, gut durch deine Lieder,
Bringen Blumenopfer dar;
Dankesthränen fallen nieder,
Und der Hügel wird Altar.

Horch!

315

313

319

309

324

304

364

264

414

214

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 30 321;